



Pressemitteilung

Aufstellung des Abfallwirtschaftsplans nur mit Kommunen und Verbänden!

Der Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V., ein Zusammenschluss von Städten, Kreisen und IHK'n im Regierungsbezirk Düsseldorf, wendet sich gegen das Vorhaben der Landesregierung, bei der Aufstellung des landesweiten Abfallwirtschaftsplans die Beteiligung von Kommunen und Körperschaften des öffentlichen Rechts einzuschränken.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass qualitativ hochwertige Abfallwirtschaftspläne, die die ökonomischen und ökologischen Interessen aller Beteiligten und Betroffenen in ein angemessenes Verhältnis zueinander bringen, nur dann aufzustellen und umzusetzen sind, wenn der Aufstellung ein offenes und transparentes Beteiligungsverfahren vorangeht.

Der Entwurf des Artikelgesetzes der Landesregierung zur Änderung des Landeswassergesetzes, der Landesbauordnung und des Landesabfallgesetzes lässt jedoch eine zunehmende Verstaatlichung und Zentralisierung von Aufgaben befürchten, die zu einer weitgehenden Einschränkung der Rechte von Kommunen und Körperschaften des öffentlichen Rechts führen. Eine daraus resultierende Qualitätsverschlechterung der Abfallwirtschaftspläne und eine reduzierte Praxisbezogenheit wegen der unzureichenden Berücksichtigung der regionalen Unterschiede im Land Nordrhein-Westfalen kann nicht im Interesse der Landesregierung, schon gar nicht im Interesse der Einwohner sein.

Der Verein fordert die Landesregierung auf, die bisherige Beteiligung der Kommunen und Körperschaften des öffentlichen Rechts bei der Aufstellung der Abfallwirtschaftspläne beizubehalten.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Olaf Schmidt
Abfallwirtschaft
Region Rhein-Wupper e. V.
Henkelstraße 164
40589 Düsseldorf
Telefon: 0211 748 36 63
Telefax: 0211 747 959
E-Mail: o.schmidt@awrw.de

Diese Meldung hat 30 Zeilen mit 1448 Zeichen (ohne Leerzeichen).